

אדם

adamah

Prozessbegleitung in der Natur
Ausbildungsweg

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die andere pädagogisch, therapeutisch oder seelsorgerisch begleiten und dabei die heilsame Kraft von Naturerfahrungen in die eigene Arbeit einbeziehen möchten. Gleichzeitig inspiriert sie alle, die persönlichen Wandel anstreben und an der Zukunftsfähigkeit einer naturverbundenen Gesellschaft mitwirken wollen.

Sie ist besonders geeignet für alle beratenden und helfenden

Berufe: Therapeutinnen, Sozial-/Erlebnis-/Heil- und ReligionspädagogInnen, ErzieherInnen, HeilpraktikerInnen, DiakonInnen, PfarrerInnen und LehrerInnen aller Schularten, Mitarbeitende in Jugendeinrichtungen, Familienberatungen, im Hospizbereich oder Hebammen.

Termine · Kosten · Anmeldung

Kosten 5250 € für alle 7 Module inklusive Supervision, zzgl. Kosten für Assistenzen und eigene Visionssuche. Die Modulkosten á 750 €, werden einzeln abgerechnet und sind 14 Tage im Voraus zu bezahlen.

Modul 1: 18.11.2024 | 14.00 Uhr bis 23.11.2024 | 13.00 Uhr

Modul 2: 29.04.2025 | 14.00 Uhr bis 02.05.2025 13.00 Uhr

Modul 3: 07.10.2025 | 14.00 Uhr bis 11.10.2025 | 13.00 Uhr

Modul 4: 28.04.2026 | 14.00 Uhr bis 02.05.2026 | 13.00 Uhr

Modul 5: 03.11.2026 | 14.00 Uhr bis 07.11.2026 | 13.00 Uhr

Modul 6: 27.4.2027 | 14.00 Uhr bis 01.05.2027 | 13.00 Uhr

Modul 7: 05.10.2027 | 14.00 Uhr bis 09.10.2027 | 13.00 Uhr

Anmeldung über Dr. Lydia Kossatz | Evang. Bildungswerk NAH |

Dekanat Hersbruck: Lydia.Kossatz@elkb.de

Telefon: 09151/2521

Ein Vorgespräch ist für die Anmeldung erforderlich bei :

Oliver Behrendt (Oliver.Behrendt@elkb.de) oder

Marascha D. Heisig (md.heisig@t-online.de)

www.naturspiritualität-evangelisch.de

adamah

Prozessbegleitung in der Natur
Ausbildungsweg

ab November 2024

Visionssuche

Rituale · Walkaway · Naturmystik

Persönlichkeitsentwicklung

Schöpfungsspiritualität



אדמה

Adamah (אדמה)

ist in der hebräischen Sprache der Bibel die durch Gott mit Leben inspirierte Erde. Aus ihr schuf Gott den Menschen, indem er ihr den Lebensodem einhauchte. Adamah steht deswegen in der christlich-jüdischen Tradition für die tiefe Verbundenheit von Mensch und Natur.

Auf der Suche nach dem Sinn

Prozessbegleitung in der Natur unterstützt Menschen jeden Alters in ihrer persönlichen Suche nach Sinn und bei der Bewältigung von Lebensübergängen und Krisen. Natur wird dabei als Raum von Verbundenheit entdeckt, in dem sich biografische und spirituelle Dimensionen eröffnen. Neue und bewährte Rituale, wie die Visionssuche, schaffen einen Erlebnisraum für heilsame und lösende Prozesse.

Naturarbeit und christliche Schöpfungspiritualität

Die Natur ist ein offener und hochlebendiger Erfahrungsraum. Menschen können darin ihr Wirklichkeitsverständnis vertiefen. Die Ausbildung lädt im Dialog des christlichen Schöpfungsverständnisses mit anderen Ansätzen dazu ein, den Naturraum für Menschen unterschiedlicher Prägung wieder zu erschließen.

Das eigene Naturverständnis wird ebenso reflektiert, wie das christliche Schöpfungsverständnis im Wandel der Zeit. Dafür sucht sich die Ausbildung verschiedene Gesprächspartner*innen zum Beispiel aus der Tiefenökologie oder neuen Formen der Ritualarbeit in der Natur, um diese für die eigenen Arbeitsfelder fruchtbar zu machen.

Ziele und Chancen der Ausbildung: Kompetente Praktikerinnen und Praktiker mit gutem Grundwissen

Die Teilnehmenden erwerben ein Spektrum von Wissen und Kompetenzen in den folgenden Bereichen:

- Individuatorisch-systemische Prozessbegleitung von Menschen durch Auszeiten und Rituale in der Natur wie Visionssuchen, Walkaways, Waldexerzitien oder verwandte Formate
- Basiswissen: Entwicklungspsychologische Modelle – Arbeit an der Person – Ritualgestaltung im Naturraum – Umgang mit biografischen Übergängen, Krisen und Trauma
- Wege partizipativer Gruppenleitung (Gesprächsführung, Way of Council, Interventionstechniken) und professionelle Begleitung von gruppendynamischen Prozessen im Naturraum
- Vertiefung einer ressourcen- und lösungsorientierten systemischen Grundhaltung in der Begleitung
- Bewusstheit und Orientierung im Feld neuer spiritueller Wege in einer pluralen Gesellschaft
- Vertiefung der eigenen Spiritualität durch Selbst- und Naturerfahrung, Achtsamkeitspraxis und verschiedene Formen von christlicher Meditation
- Tieferes Verständnis der Hintergründe der ökologischen Krise der Gegenwart; Unterstützung individueller Fähigkeiten, regionale Heilungswege für die ökologische Krise zu finden und aktiv zu beschreiten



Referierende

Andrea Felsenstein-Roßberg Dipl. - Sozialpädagogin und Referentin für Spiritualität und Kirchenraum i.R.

Michael Kaminski evang. Religionspädagoge, Pilgerbeauftragter der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Marion Küstenmacher Theologin, Germanistin, Buchautorin u.a. „Gott 9.0“, „Spiral Dynamics“

Volker-Karl Lindemann evang. Theologe, Vision Quest Ausbilder

Ausbildungsort

Seminarhaus Deinsdorf (Deinsdorf)

Leitung



Oliver Behrendt

Visionssucheleiter, evang. Pfarrer von Sept. 2006 bis Dez. 2023, Beauftragter der Evangelisch-lutherischen Kirche für geistliche Übung und Meditation (Nordbayern), Geistlicher Begleiter, NARM Practitioner

Hauptreferentin



Dr. Marascha Daniela Heisig

Visionssucheleiterin, Diplompsychologin, Familientherapeutin (SG/DGSF), Systemischer Coach (DGSF), Systemische Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Buchautorin, Ritual- und Imaginationsbegleiterin

Module der Ausbildung

Die Weiterbildung umfasst 7 Module à 5 Tage, Intervention und Supervision und dauert insgesamt 3 Jahre.

Sie entspricht den formalen Kriterien/Richtlinien des Netzwerkes deutschsprachiger VisionssucheleiterInnen und ermöglicht eine Teilnahme an diesem Netzwerk. Im Rahmen der Weiterbildung besteht die Möglichkeit sich als Visionssucheleiter*in zu zertifizieren. Dafür sind neben der Teilnahme an allen Modulen eine eigene Visionssuche, Assistenzen bei einem Walkaway und einer Visionssuche, ein Praxisprojekt und ein Erste Hilfe-Kurs Outdoor notwendig.

Modul 1: Grundlagen von Ritualarbeit in der Natur

- Menschenbilder und Naturverständnisse
- Verbundenheits- und Resonanzverfahren
- Theorie und Praxis von Ritual und Ritualgestaltung
- Individuation und Initiation (u.a. Heldenreise)
- Visionssuche als Format: Entstehung, Hintergründe, biblische Bezüge
- Auszeiten in der Natur: Wahrnehmen mit allen Sinnen

Modul 2: Prozessbegleitung mit Naturritualen I: Entwicklungs-, Individuations- und Prozessmodelle

- Menschenbilder in Psychologie, Pädagogik und Theologie
- Lineare, zyklische und nonduale Entwicklungsmodelle (J. W. Fowler, C. G. Jung, K. Wilber...)
- Identität und Spiritualität
- Verschiedene Formen der Meditation
- Achtsamkeit für Mensch und Natur: Verschiedene Formen der Meditation

Modul 3: Die Kraft des Spiegels

- Medizin- oder Lebensrad
- Haltung beim Spiegeln: Empowerment und Empathie
- Spiegeln von Naturbegegnungen
- Meine Gabe beim Spiegeln

Modul 4: Prozessbegleitung mit Naturritualen II: Leitung – Formate – Gruppe

- Systemisch-ressourcenorientierte Haltung
- Spirituelle Quellen
- Rolle, Ethik, Salutogenese in der Leitung
- Gruppendynamische Prozesse und Konfliktbewältigung
- Council
- Formate der Naturarbeit: Visionssuche, Walkaway, Pilgern

Modul 5: Prozessbegleitung mit Naturritualen III: Sich aussöhnen und ganz werden

- Dynamiken der Versöhnung (Schatten und Schätze)
- Rituelle Formen der Versöhnungsarbeit: Death Lodge
- Prozessbegleitung in herausfordernden Situationen: Krise, Konflikt, Trauma
- Individuelle und kulturelle Genderdynamiken

Modul 6: Identität, Spiritualität und ökologische Krise

- Ökologische Krise und Naturverbundenheit
- Christliche Spiritualität und neue Spiritualitäten
- Kraftorte - Naturräume und Kirchenräume
- Außergewöhnliche Erfahrungen & Bewusstseinszustände
- Stufen des Bewusstseins: Spiral Dynamics
- Der Weg des Kreises

Modul 7: Prozessbegleitung mit Naturritualen IV: Die Visionssuche

- Visionssuche als Format
- Confirmation- Essenzen formulieren- meine Identität als Prozessbegleiter*in

Selbsterfahrung

Alle Module beinhalten einen hohen Selbsterfahrungsanteil in der Natur und in der Gemeinschaft als heilendem Raum. Die Selbsterfahrung ist Voraussetzung, um Menschen in ihrer persönlichen Weiterentwicklung, durch Krisen und an Lebensübergängen, kompetenter begleiten zu können. Der gesamte Ausbildungsprozess öffnet Türen zur Vertiefung der eigenen Spiritualität. Er zeigt (Übungs-)Wege auf, um sich mit vertrauten und neuen Quellen zu verbinden.

Klimakrise

Im Kontext der Klimakrise wird neu und schmerzhaft spürbar, welche wichtige Rolle wir in den großen Kreisläufen der Natur spielen. Die Ausbildung schafft über Erfahrungen von Resonanz und Naturverbundenheit neues Bewusstsein für unsere Verwobenheit ins Ganze. Sie legt damit eine entscheidende Grundlage für ein neues Handeln im privaten Bereich und in gesellschaftlicher Verantwortung.

